

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 15 Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2017/0915-15</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 15.05.2017</p> <p>Referent: Hinterstein Christian</p>						
<p>Grunderwerb MUNA</p> <p>Sachstand</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>23.05.2017</td> <td>Konversionssenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	23.05.2017	Konversionssenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
23.05.2017	Konversionssenat	Kenntnisnahme					

I. Sitzungsvortrag:

1. Sachstand Grunderwerb MUNA/Schießplatz:

Hinsichtlich des Sachstandes zum Grunderwerb darf auf die Ausführungen im Rahmen der Berichterstattung unter TOP 2 der heutigen Sitzung verwiesen werden.

2. Sachstand Bauleitplanverfahren „Gewerbepark Geisfelder Straße“

Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Verfahren der vorgezogenen Bürger- und TÖB-Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB wurde bereits im März 2017 der komplexe Arbeitsstand für die Erarbeitung eines modifizierten Bebauungsplanentwurfes in verschiedenen Terminen sowohl den Umweltverbänden, der Regierung von Oberfranken, dem städtischen Naturschutzbeirat als auch der BImA, Sparte Bundesforst, als Vertreter der Eigentümerin vorgestellt. Eine weitere Behandlung im städtischen Naturschutzbeirat im Rahmen einer Gremiumssitzung mit Ortstermin ist ebenfalls zeitnah vorgesehen.

Die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens erforderlichen Fachgutachten werden derzeit aktualisiert, aufeinander abgestimmt und fertiggestellt. Nachdem in der Sitzung des Konversionssenates am 14.02.2017 bereits die Erfassung und Bewertung der ökologischen Verhältnisse, der Themenkomplex Hydrologie des Bamberger Ostens sowie die orientierende Altlastenuntersuchung vorgestellt wurden, sollen nun im Rahmen dieser Senatssitzungen die folgenden Fachgutachten vorgestellt und erläutert werden. Die jeweiligen Gutachter werden in der Sitzung über den aktuellen Stand informieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Im Einzelnen sind dies:

- Belange des Denkmalschutzes (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)
- Verkehrliche Untersuchung (Ingenieurbüro INVER)
- Klimatische Verhältnisse (Deutscher Wetterdienst)

Die Ergebnisse der dann noch auszuförmulierenden Fachgutachten werden im Zuge des laufenden Bauleitplanverfahrens in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet.

Es ist derzeit vorgesehen, den nächsten Verfahrensschritt des Beschlusses der öffentlichen Auslegung gemäß §§3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB in der Sitzung des Konversionssenates am 12.07.2017 zu behandeln. In dieser Sitzung soll auch die Abgabe einer entsprechenden Zweckerklärung der Stadt Bamberg gegenüber der BImA zum Erwerb der Flächen behandelt werden. Damit kann das Verfahren zur eigentlichen Wertermittlung ausgelöst werden.

II. Beschlussvorschlag:

Der Konversionssenat nimmt den Sitzungsvortrag sowie die mündlichen Sachstandsberichte zur Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

MUNA Stellungnahme BLfD 20170423

Verteiler:

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege - Postfach 10 02 03 - 80076 München

Stadt Bamberg
Postfach 11 03 23
96031 Bamberg

Referat Z I
Bayerische Denkmalliste
und Denkmaltopographie

Dienststelle Bamberg
Schloss Seehof
96117 Memmelsdorf

Tel. 0951/4095-49
Fax 0951/4095-30
mailto: christian.duemler@blfd.bayern.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
03.04.2017

Unsere Zeichen
Z I - 4

Datum
25.04.2017

**Bayerische Denkmalliste – Teil A: Baudenkmäler – Kreisfreie Stadt Bamberg;
hier: Geisfelder Straße/Fechselschlag, Präzisierung Listentext**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 17. März 2017 wurden Sie über die Denkmaleigenschaft der „Munitionsarbeiterhäuser“ im Bereich der Bamberger MUNA (Munitionsanstalt) in Kenntnis gesetzt und um die Herstellung des Benehmens nach Art. 2 Abs. 1 DSchG (Denkmalschutzgesetz) gebeten. Angeregt durch Professor Dr. Johannes Preuß von der Universität Mainz wird der Listentext in Bezug auf die ursprüngliche Funktion dieser Gebäude präzisiert.

Der Listentext zur Herstellung des Benehmens lautete:

D-4-61-000-2558.

**Geisfelder Straße, Fechserschlag Nr. 8632 (MAH 04) und Nr. 8633 (MAH 05). Ehem. Munitionsarbeiterhäuser zur Produktion und Entsorgung von Kampfstoffen, eingeschossige, zweischiffige Hallen mit flachen Satteldächern, Stahlbetonbindern und Ziegelmauerwerk von 1917, 1925 bis 1927 Produktionsstätte der ersten Motorflugzeuge in Leichtbauweise M 17 und M 18 der Fa. Flugzeugbau Messerschmitt Bamberg.
Fl.Nr. 66/2 (Gemkg. Hauptmoor).**

Der präzisierte Listentext zur Herstellung des Benehmens lautet jetzt:

D-4-61-000-2558.

Geisfelder Straße, Fehserschlag Nr. 8632 (MAH 04) und Nr. 8633 (MAH 05). Ehem. Munitionsarbeiterhäuser zur Herstellung und Instandsetzung von Munition, eingeschossige, zweischiffige Hallen mit flachen Satteldächern, Stahlbetonbindern und Ziegelmauerwerk von 1917, 1925 bis 1927 Produktionsstätte der ersten Motorflugzeuge in Leichtbauweise M 17 und M 18 der Fa. Flugzeugbau Messerschmitt Bamberg. Fl.Nr. 66/2 (Gemkg. Hauptmoor).

Die Frist zur Herstellung des Benehmens zum **1. Juni 2017** bleibt von dieser Präzisierung unberührt. Sofern uns bis 1. Juni 2017 keine weiteren Rückmeldungen vorliegen, gehen wir davon aus, dass aus Sicht der Stadt keine weitergehenden fachlichen Korrekturen oder Ergänzungen erforderlich sind.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, das Referat Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement, die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Bamberg, die Stadtheimatspfleger sowie Herr Prof. Dr. Preuß v. d. Universität Mainz und die Militärgeschichtler Herr Helmut Weis und Herr Adolf Nüßlein erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christian Dümler
Oberkonservator